

5. Suchtselbsthilfetag 2014 im Landtag NRW

Sportliches im Plenum und in der Wandelhalle



Manfred Langheit vom Blauen Kreuz in Deutschland stellte beherzt sein Konzept des "Sportcafes" vor und sprach besonders von dem guten Einfluss, den Bewegung und Sport auf die jungen oder gerade abstinert gewordenen suchtkranken Menschen hat.

Es ist neu, dass das Thema "Sport und Sucht" durch die Suchtselbsthilfe in den Landtag gebracht wird. Das "Sportcafé für junge suchtkranke Menschen" ist eine innovative Idee!





In der Wandelhalle fanden Besucher einen guten Ausgleich zu dem intensiven, aber auch langen Programm im Plenum mit viel Spaß an der Bewegung. Die Chance eines solchen Angebotes liegt darin, ein Feld zu eröffnen, in dem suchtkranke Menschen und Interessierte sich begegnen und über ihre sportlichen Fähigkeiten ins Gespräch kommen!

Kreativität durch Malen, Schreiben und Basteln



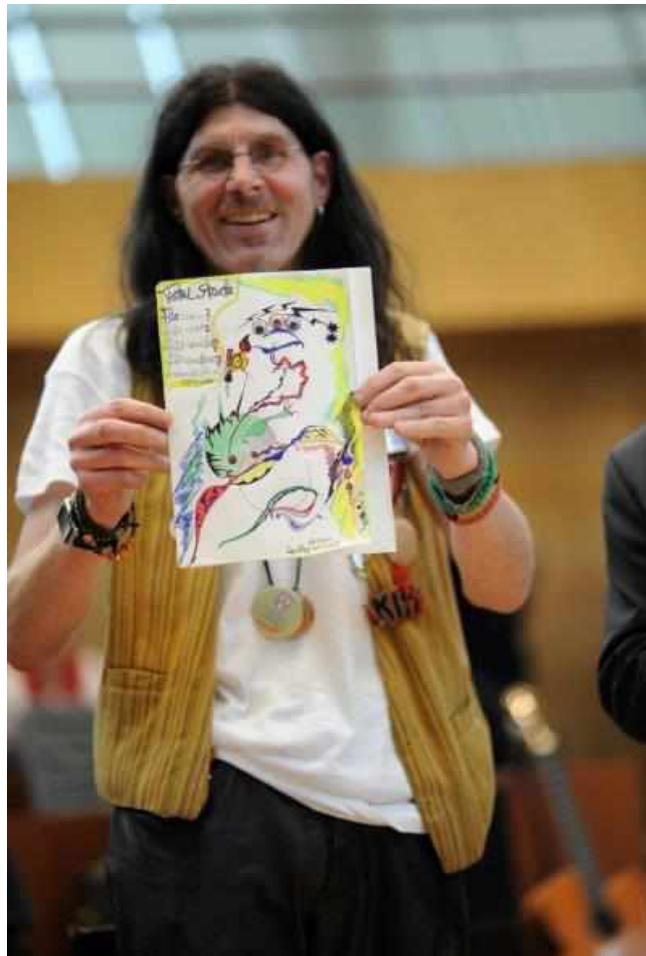
Ilse Straube aus der Kreativgruppe des Blauen Kreuzes in Wuppertal stand Rede und Antwort zum Thema Kreativität. Die große Gruppe in Wuppertal ist lebendig und arbeitet individuell und an gemeinsamen Projekten. Ilse Straube verwies auf die Angebote in der Wandelhalle, an denen viele Besucher aktiv gestalten konnten.



Freude leuchtet auf an der Kreativinsel des "Meditativen Malens", wo Helga Tong vom Blauen Kreuz in Wuppertal viel Anerkennung und Anmeldungen bekommt für ihren Plan, Workshops in Gruppen der Suchtselbsthilfe zu geben für Pastell- und andere Malerei.



Live im Plenum malte Frank Fiebiger und machte Lust auf Einsatz von Stiften, Bildern und Texten.

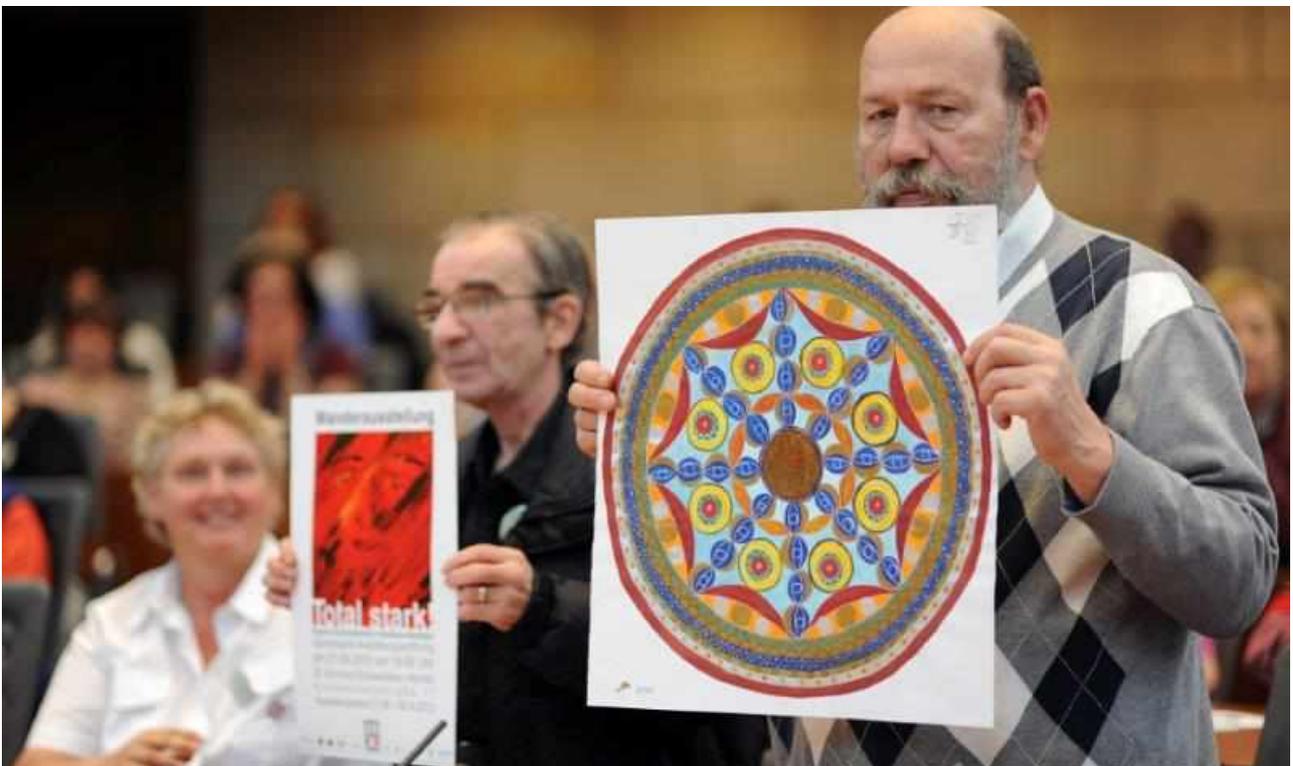




TeilnehmerInnen aus der Wanderausstellung zeigten ihre Exponate und bereicherten das Plenum mit ihren Bildern.

Der Stolz, dabei gewesen zu sein und sich selber dabei zu genießen, ist unübersehbar!

Unter "you tube" ist weiterhin ein sehr erläuternder Film zu sehen, der von einem einfühlsamen Team aus dem Studio 47, Stadtfernsehen Duisburg, gedreht wurde.
Titel: "Total stark! Kreative Suchtselbsthilfe in NRW". Er zeigt viel vom Sinn dieser heilsamen Tätigkeit, die einen bewußteren Umgang mit sich selbst ermöglicht und nach innen führt. Mehr solcher Darstellungen!





Das Motto "Basteln" verbindet!" hat Wellen geschlagen!!! Viel Spaß hatten die Damen aus dem Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche OV Dorsten schon bei der Auswahl der T-Shirts.

Doch verbunden wurde darüber hinaus überall: in Duisburg, in Versmold, in Ratingen, in Dortmund, in Bochum, in Essen, in Mönchengladbach, Wuppertal und Meerbusch rauschten (!) die Nadeln!!! Sowohl im Landtag als auch über ganz Nordrhein-Westfalen fegte eine Strickwelle! Der Spaß war ansteckend und es sind

1800 Meter Stricklieselband

in den Landtag getragen worden! Einige "Strick – Queens" werden im Nachgang geehrt!



Wenn das keine Stärkung des verbandsübergreifenden Bandes ist!!!!!

Ein Dank geht an alle Frauen, die dieses Band so wunderbar mit Leben füllten!

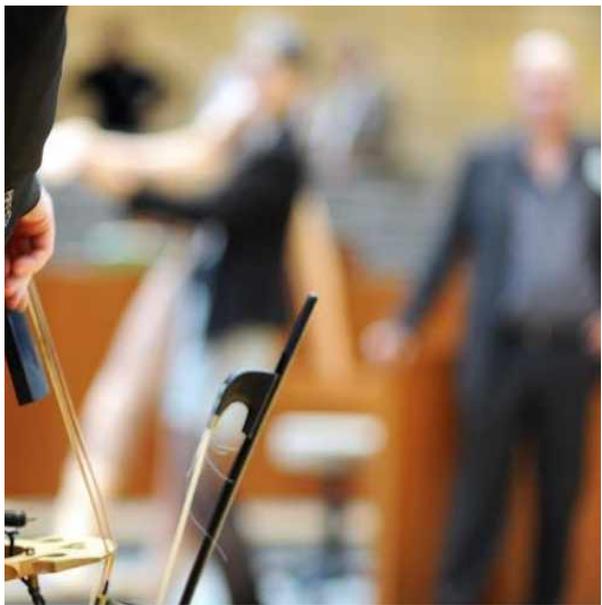


Ein ganz neues Angebot auf dem 5. Suchtselbsthilfetag: Die Schreibwerkstatt – mit vielen Interessierten und Gedichten. Offensichtlich lud dieser Stand auch zu vielen Gesprächen ein, die überall zu sehen waren! Viele gingen mit dem guten Gefühl nach Hause, tolle neue Kontakte geschlossen zu haben!

Gender Mainstreaming im Plenarsaal



Ein großes Thema, das nun mit dem AK Frauen und Sucht und dem AK Männer und Sucht im FAS NRW vertreten ist und in Zukunft vielleicht mit etwas Leichtigkeit und Heiterkeit in der Suchtselbsthilfe weiterentwickelt wird! Hier wird ein so schöner Start gefeiert!





"CHORinander" aus Dortmund versetzte das Plenum in Schwingung und rockte in die Mittagspause.....

Es hat vielen sehr gut getan.... und manche haben sich gewünscht, auch so einen lebendigen Chor, in dem Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten und sozialen Hintergründen durch gemeinsames Singen zusammenfinden, in der Nähe zu haben!



.....ooohhh... yeahhhh!